



Verordnung Aktuell Arzneimittel

Stand: 12. Juni 2017

Eine Information der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns ▪ Verordnungsberatung@kvb.de ▪ www.kvb.de/verordnungen

■ Glukose-Toleranztest/Screening auf Gestationsdiabetes - Bezug von Fertigprodukten im Sprechstundenbedarf (SSB) ist unwirtschaftlich

Die Krankenkassen bitten uns, Sie über den Bezugsweg von Glukose für den oralen Glukosetoleranztest (OGT) bzw. für Screening auf Gestationsdiabetes zu informieren.

Glukose für den OGT bzw. für Screening auf Gestationsdiabetes ist **als Sprechstundenbedarf verordnungsfähig**. Aus wirtschaftlichen Gründen soll die Glukose als Pulver in Portionen (Tütchen) über die Apotheke bestellt werden.

Es empfiehlt sich, Glukose-Monohydrat (Traubenzucker) zu rezeptieren. Dies ist besser löslich. 75g Glukose entsprechen 82,5 g Glukose-Monohydrat.

Rezepturbeispiel: 12 x 82,5 g Glukose-Monohydrat.

Beim Screening auf Gestationsdiabetes werden 50g Glukose im ersten Test eingesetzt. Dies entspricht 55 g Glukose-Monohydrat.

Rezepturbeispiel: 12 x 55 g Glukose-Monohydrat.

Für den OGT werden 82,5 g Glukose-Monohydrat in Wasser gelöst und auf 250 bis 300 ml aufgefüllt, für das Screening auf Gestationsdiabetes 55 g in ca. 200 ml gelöst.

Apotheke - Berechnung:

Bei dem Abfüllen von Glucose-Monohydrat in Portionen handelt es sich um ein Ab- bzw. Umfüllen von Stoffen. Entsprechend erfolgt hier die Preisberechnung:

(mengenanteilhafter Einkaufspreis + 100% Festzuschlag) + (Einkaufspreis der Verpackung + 100% Festzuschlag) + 19% MwSt. = Abgabepreis

Der Festzuschlag von 8,35 € für Rezepturzubereitungen kann hier nicht berechnet werden.

Als unwirtschaftlich gelten

- Verordnungen von Fertigpräparaten.
- Verordnungen von Rezepturen über gebrauchsfertige Lösungen, auch mit weiteren Bestandteilen (z. B. Säuerungsmitteln, Fruchtaromen) bzw. von Rezepturen von Pulvermischungen mit weiteren Bestandteilen.

Das Auflösen der Glucose in Wasser ist eine nicht anzeigepflichtige Rekonstitution¹. Im Anhang finden Sie das Serviceschreiben vom 26. Juni 2013, das Sie damals über die Gebührenordnungsposition für das Screening auf Gestationsdiabetes zum 1. Juli 2013 informierte.

Ansprechpartner für Verordnungsfragen stehen Ihnen – **als Mitglied der KVB** - unter 0 89 / 5 70 93 - 4 00 30 zur Verfügung. Oder Sie hinterlassen uns über das Kontaktformular unter www.kvb.de/Beratung einen Rückrufwunsch.

¹ Die Rekonstitution eines Arzneimittels zur Anwendung am Menschen ist die Überführung in seine anwendungsfähige Form unmittelbar vor seiner Anwendung mit weiteren Bestandteilen.

KVB 80684 München

Abrechnung

An alle
Frauenärzte

Ihr Ansprechpartner: Mitgliederservice und Beratung

Telefon: 0 89 / 57 09 34 00 - 10

Fax: 0 89 / 57 09 34 00 - 11

E-Mail: Abrechnungsberatung@kvb.de

26.06.2013

Neue Gebührenordnungspositionen für das Screening auf Gestationsdiabetes zum 1. Juli 2013

Sehr geehrte Frau Doktor,
sehr geehrter Herr Doktor,

mit Rundschreiben vom 22. März 2012 haben wir Sie über die zum 03. März 2012 erfolgte Aufnahme des Screenings auf Gestationsdiabetes in die Mutterschaftsrichtlinien durch den Gemeinsamen Bundesausschuss informiert.

Der Bewertungsausschuss hat nun in seiner 306. Sitzung mit Wirkung zum 1. Juli 2013 den Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) an die Richtlinien angepasst und die Gebührenordnungspositionen 01776, 01777 und 01812 zur Vergütung des Screenings auf Gestationsdiabetes in den Abschnitt 1.7.4 (Mutterschaftsvorsorge) des EBM aufgenommen. Der Beschluss des Bewertungsausschusses ist auf der Internetseite des Instituts des Bewertungsausschusses (www.institut-des-bewertungsausschusses.de in der Rubrik Bewertungsausschuss / Beschlüsse) veröffentlicht. Die Neuerungen haben wir für Sie nachfolgend dargestellt.

Bitte beachten Sie, dass eine Abrechnung des Screenings auf Gestationsdiabetes im Wege der Kostenerstattung bzw. Privatliquidation mit der Aufnahme der Gebührenordnungspositionen in den EBM nicht mehr möglich ist.

Neu: GOP 01776 – Vortest auf Gestationsdiabetes gemäß Abschnitt A Nr. 8 der Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) über die ärztliche Betreuung während der Schwangerschaft und nach der Entbindung (Mutterschafts-Richtlinien)

EBM-Bewertung	300 Punkte
Preis BÉGO	10,61 €

Neu: GOP 01777 – Oraler Glukosetoleranztest (oGTT) zum Ausschluss/Nachweis eines Gestationsdiabetes gemäß Abschnitt A Nr. 8 der Mutterschafts-Richtlinien

EBM-Bewertung	365 Punkte
Preis BÉGO	12,91 €

Für die Abrechnung der GOPen 01776 und 01777 ist folgendes zu beachten:

- Berechnungsfähig von Frauenärzten, Hausärzten und fachärztlichen Internisten
- je Schwangerschaft nur einmal berechnungsfähig
- im Krankheitsfall höchstens zweimal berechnungsfähig
- Die Gebührenordnungsposition 01777 ist nur berechnungsfähig bei Schwangeren, deren Plasmaglukosekonzentration im Venenblut im Vortest auf Gestationsdiabetes nach der Gebührenordnungsposition 01776 in dem in den o. g. Richtlinien des G-BA für die Durchführung eines oGTT vorgesehenen Bereich lag

Neu: GOP 01812 – Glukosebestimmung im venösen Plasma im Rahmen des Screenings auf Gestationsdiabetes nach den Gebührenordnungspositionen 01776 und 01777 zum Ausschluss/Nachweis eines Gestationsdiabetes gemäß Abschnitt A Nr. 8 der Mutterschafts-Richtlinien

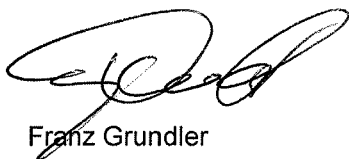
EBM-Bewertung	45 Punkte
Preis BÉGO	1,59 €

- Berechnungsfähig von Frauenärzten, Hausärzten, fachärztlichen Internisten, Laborärzten und Laborgemeinschaften
- je Untersuchung berechnungsfähig
- am Behandlungstag nicht neben den Gebührenordnungspositionen 32025 und 32057 berechnungsfähig

Die für die Untersuchung benötigte Glukose kann über Sprechstundenbedarf bezogen werden. Hierbei ist zu beachten, dass in Apotheken als Rezeptur abgefüllte Glukose grundsätzlich die wirtschaftlichste Variante darstellt.

Das Merkblatt „Test auf Schwangerschaftsdiabetes“ kann über den Kohlhammer-Verlag bezogen werden.

Freundliche Grüße



Franz Grundler
Bereichsleiter Honorarabrechnung